

Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg
Protokoll der Generalversammlung
am 2. April 2025

Ort: Großer Runtingersaal, Runtingerhaus, Keplerstraße 1, 93047 Regensburg

Zeit: 19:00 bis 20:20 Uhr

Teilnehmer in Präsenz: 40 Vorstands-, Ausschuss- und Vereinsmitglieder (darunter 1 Vertreter für ein korporatives Mitglied; siehe Anwesenheitsliste in der Anlage)

Teilnehmer per Livestream: 10

Entschuldigt: Dieter Dörner, Dr. Maximilian Fritsch, Dr. Markus Lommer, Dr. Peter Styra

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Dr. Thomas Feuerer begrüßt die Teilnehmer und weist darauf hin, dass die Einladung den Vereinsmitgliedern fristgerecht mit dem gedruckten Programmheft zugestellt wurde. Ebenso stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Das Protokoll der Generalversammlung vom 10.04.2024, das wie die Vereinschronik 2024 auf der Internetseite des Vereins (www.hvor.de/downloads) abgerufen und zu den üblichen Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle eingesehen werden kann, wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2024 und Vorlage des Jahresabschlusses 2024

Dr. Feuerer berichtet über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen des vergangenen Geschäftsjahrs (vgl. Vereinschronik 2024):

Mitgliederstand: Zum 31.12.2024 zählte der Verein 973 private und korporative Mitglieder (1 Mitglied weniger als im Vorjahr). 39 Mitglieder sind im Geschäftsjahr 2024 neu beigetreten, 17 ausgeschieden und 23 verstorben, unter ihnen Prof. Dr. Peter Schmid, langjähriges Ausschussmitglied und ehemaliger Schriftleiter der Verhandlungen. Die Mitgliederzahl gestaltet sich seit Jahren erfreulicherweise relativ konstant.

Versammlungen der Vereinsorgane: Der Vorstand tagte im Berichtszeitraum am 20.02.2024, 12.06.2024 und 04.12.2024, der Ausschuss kam am 19.03.2024 und 24.04.2024 zusammen, die Generalversammlung fand am 10.04.2024 statt. Alle Sitzungen wurden in Präsenz abgehalten, die Generalversammlung fand in hybrider Form statt. Der in der Generalversammlung neu gewählte Ausschuss trat am 24.04.2024 zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen, um die Vorstands- und Vereinsämter für die Wahlperiode 2024-2027 neu zu besetzen. Wie vom Vorstand vorgeschlagen, wurden fast alle bisherigen Amts- und Funktionsträger in ihrem jeweiligen Amt bestätigt. Erstmals gewählt wurden Dr. Christine Grieb (1. Schatzmeisterin), Dr. Maria Rita Sagstetter (1. Schriftführerin), Dr. Manuela Daschner (wissenschaftlicher Beirat) und Nina Herrmann M.A. (2. Archivarin).

Wichtigste Themen, die die Arbeit der Vereinsorgane bestimmte, waren neben der Planung des Haushalts und des Vortragsprogramms die Kooperation mit der Kultur-Jugendherberge Regensburg beim Kulturabend am 25.07.2024 und beim Vortragsabend am 30.10.2024, die

Organisation der Podiumsdiskussion mit dem Journalisten und Filmemacher Dieter Wieland am 01.10.2024 im Museum der Bayerischen Geschichte zusammen mit dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege, die erneute Durchführung des Wettbewerbs für Studierende und Schüler samt feierlicher Preisverleihung am 30.07.2024 in der Weinschenk-Villa und die Präsentation des VHVO-Bandes bei Bücher Pustet am 27.11.2024, des Weiteren der neu abzuschließende Vertrag zwischen Historischem Verein und Stadt Regensburg anlässlich des Umzugs von Archiv und Bibliothek in das neue Gebäude in Burgweinting sowie die Lage der Regionalgruppen, insbesondere die Stabwechsel in Amberg und Schwandorf.

Veranstaltungen: Im Jahr 2024 wurden vom Hauptverein 31 (2023: 40) und von den Regionalgruppen 32 (2023: 44), insgesamt also 63 (2023: 84) Veranstaltungen tatsächlich durchgeführt, zum Teil in Verbindung mit insgesamt 24 Kooperationspartnern. Dazu erschienen wieder zwei von Hauptverein und Regionalgruppen gemeinsam herausgegebene gedruckte Halbjahres-Programm-Broschüren.

Geschichtswettbewerb für Schüler und Studierende: Die Jury zur Vergabe der beiden Preise, bestehend aus den Mitgliedern des Gesamtvorstandes und dem Wettbewerbs-Beauftragten Dr. Armin Gugau, tagte am 15.04.2024 im Kapellenraum des Runtingerhauses. Aus den eingereichten Arbeiten ging im Schüler-Wettbewerb die herausragende Seminararbeit von Eva Hamel zum Thema „Der Koffer der jüdischen Familie Brandis – Ein ‘Dachbodenfund’, der die Regensburger NS-Vergangenheit greifbarer macht“ als Sieger hervor. Der Preis im Studierenden-Wettbewerb wurde Nadine Merk aus Regensburg für ihre weit überdurchschnittliche Masterarbeit zum Thema „Ornament und Fürsorge. Untersuchungen zur Baugeschichte der ehemaligen Waisenhauskapelle Maria Schnee in Regensburg“ zuerkannt. Die beiden Preise wurden am 30.07.2024 im Rahmen einer stimmungsvollen Feierstunde mit anschließendem Stehempfang in der Weinschenk-Villa verliehen. Für die passende musikalische Umrahmung sorgte die Meisterklasse für Klavier und Kammermusik am Von-Müller-Gymnasium Regensburg unter der Leitung von Lukas Klotz.

Stellvertretend für den Vereinsbibliothekar und die Vereinsarchivare trägt Dr. Feuerer die entsprechenden Berichte vor:

Bibliothek: Zur Beratung von Mitgliedern und Nichtmitgliedern in Fragen der Vereinsbibliothek und des Vereinsarchivs war die Geschäftsstelle 2024 fast jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr mit Herrn Manfred Knedlik besetzt. 2024 sind insgesamt 209 Bände und Hefte aus ca. 160 Reihen an Tauschschriften eingegangen. Die entsprechenden Nachträge im Regensburger Katalog bzw. in der ZDB nimmt vertragsgemäß das Stadtarchiv vor, tektiert (und zum Teil auch eingestellt) werden die Tauschschriftenzugänge von der Vereinsbibliothek, die auch eine interne Datenbank führt. Der Verein verfügt derzeit über 187 Tauschpartner für seine Bibliothek, womit sich die Zahl etwas verringert hat.

Über die Tauschschriften hinaus ist durch Belegexemplare und Geschenke ein Zuwachs an Monographien (330 Bände) zur Geschichte der Oberpfalz, Regensburgs und Bayerns zu verzeichnen. Dr. Feuerer weist insbesondere auf den Nachlass des früheren Richters und Bundes-

tagsabgeordneten Helmut Wilhelm hin, der in die Staatliche Bibliothek gelangt ist (siehe Bibliotheksbericht 2023); Dubletten wurden der Bibliothek des Historischen Vereins überlassen, wofür der Vorsitzende sich bei Dr. Lübbers bedankt.

Archiv: Das Berichtsjahr 2024 war wie die letzten beiden vorausgegangenen Jahre sowohl für den 1. Archivar des Vereins Dr. Dallmeier und die 2. Archivarin Frau Herrmann als auch für den Leiter des Stadtarchivs und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von den Vorarbeiten für den für 2025 geplanten Umzug des Stadtarchivs in den Neubau im Stadtteil Regensburg-Burgweinting bestimmt. Als weiteres Schwerpunktprojekt nennt der Vorsitzende die Arbeit am Schönwerth-Nachlass, der nach bereits (im Herbst 2024) erfolgter Digitalisierung durch ein online-fähiges Repertorium erschlossen und im Internet zugänglich gemacht werden soll. Für die Finanzierung der Digitalisierung und der Erschließung wurden 35.000 Euro staatliche Zuschüsse bewilligt, so dass die berechtigte Aussicht besteht, 2025/2026 den digitalisierten Gesamtbestand des Nachlasses bzw. das Online-Repertorium bereitstellen zu können. Finanziell wird das Projekt über den Lehrstuhl für Vergleichende Kulturwissenschaften an der Universität Regensburg federführend abgewickelt. Für die wissenschaftliche Erschließung des Nachlasses konnte seitens des Lehrstuhls für Vergleichende Kulturwissenschaften an der Universität Regensburg Manfred Sailer M.A. mittels eines Werkvertrages gewonnen werden. Das Verzeichnungsformular wurde nach archivischen Grundsätzen von den beiden Vereinsarchivaren als den Vertretern des Eigentümers des Bestandes festgelegt.

Auf Initiative von Dr. Dallmeier konnten dem Archiv des Oberpfälzer Kulturbundes e.V., das sich seit 2008 als Depot im Archiv des Historischen Vereins befindet, die Unterlagen verschiedener Oberpfälzer Heimat- und Kulturvereine angeschlossen werden. Die Übernahme weiterer Vereinsregistraturen ist aufgrund der fortschreitenden Vereinsauflösungen geplant.

Jahresabschluss 2024

Schatzmeisterin Dr. Grieb stellt den Jahresabschluss 2024 vor. Dieser weist Einnahmen in Höhe von 47.784,45 Euro und Ausgaben in Höhe von 44.216,58 Euro aus. Die Einnahmen setzen sich aus Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 29.489,00 Euro, 17.000,00 Euro Zuschüssen (Bezirk Oberpfalz 4.000,00, Diözese Regensburg 1.000,00, Stadt Regensburg 12.000,00 Euro) sowie 1.295,45 Euro an sonstigen Einnahmen zusammen. Die Ausgaben umfassen für Personalkosten (Bibliothek, Verwaltung, Personalnebenkosten) 16.615,95 Euro, Fahrkosten (Bibliothek, Verwaltung) 960,20 Euro, Verwaltungskosten (Geschäftsstelle) 5.354,58, Publikationen und Projekte 19.581,95 sowie Veranstaltungen (Vorträge, Herbstsymposium) 1.703,90 Euro. Der Abgleich von Einnahmen und Ausgaben ergab ein Plus in Höhe von 3.567,87 Euro, wobei vor allem die Kostensenkung für die Produktion des Verhandlungsbands gegenüber 2023 deutlich zu Buche geschlagen hat (mit 17.254,91 Euro gegenüber 21.719,89 Euro im Jahr 2023).

Der Gesamtvermögensstand des Historischen Vereins belief sich zum 31.12.2024 auf 42.067,88 Euro (2023: 38.884,01). Das Vermögen des Hauptvereins erhöhte sich gegenüber 2023 (17.639,06 Euro) auf 21.206,93 Euro. Der Vermögensstand der Regionalgruppen ist mit Ausnahme von Amberg weiterhin rückläufig. Ende 2024 betrug der Vermögensstand der Regionalgruppe Amberg 16.902,81, der Regionalgruppe Cham 868,57, der Regionalgruppe Oberpfälzer Jura 1.403,56, der Regionalgruppe Otnant 811,83 und der Regionalgruppe Schwandorf 874,18 Euro.

TOP 3 Bericht über die Kassenprüfung

Dr. Ibler trägt den Prüfbericht für das Jahr 2024 vor. Die Kassenprüfung für 2024 wurde durch ihn und Dr. Köglmeier am 24.02.2025 in der Geschäftsstelle im Rüntingerhaus durchgeführt. Dr. Grieb, 1. Schatzmeisterin, und Frau Halbhuber-Weber stellten alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung und erteilten zu Fragen Auskunft. Die Prüfung ergab, dass im Rechnungsjahr 2024 sowohl für den Hauptverein als auch für die Regionalgruppen eine sehr gut nachvollziehbare, regelkonforme Erfassung aller Geschäftsvorfälle erfolgt war. Die Prüfer stellten fest, dass die Führung der Bücher, die Belegorganisation und die Rechnungslegung sich transparent und den Anforderungen entsprechend gestalten. Dies galt auch für die Ableitung und Darstellung des Jahresabschlusses für den Hauptverein. Die beiden Kassenprüfer sprechen Dr. Grieb und Frau Halbhuber-Weber hierfür großes Lob aus. Zugleich weisen sie anerkennend darauf hin, dass im Rechnungsjahr 2024 nicht unerhebliche Einsparungen insbesondere beim Verhandlungsband erreicht werden konnten. Sie regen an, dass im Hinblick auf den gemeinnützigen Charakter des Vereins das Thema Reisekosten, Verpflegungsaufwendungen für Führungskräfte bzw. Mitglieder künftig einheitlich und gesetzeskonform für den Hauptverein und die Regionalgruppen geregelt werden sollte. Auf der Grundlage ihrer Kassenprüfung empfehlen Dr. Ibler und Dr. Köglmeier der Generalversammlung die Entlastung der Schatzmeisterin und der Vorstandschaft für das Jahr 2024. Dr. Ibler stellt entsprechend den Antrag.

TOP 4 Feststellung des Jahresabschlusses 2024 und Entlastung des Vorstandes

Die Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2024 und die Entlastung der Vorstandschaft erfolgen einstimmig.

Zur Anregung der Kassenprüfer hinsichtlich Reisekosten und Verpflegungsaufwendungen ergänzt Dr. Feuerer, dass von Seiten der Vorstandsmitglieder aufgrund des ehrenamtlichen Status ihrer Funktion hierfür in den letzten Jahren keine Kosten in Rechnung gestellt wurden.

TOP 5 Beschluss des Haushaltsplans für das Geschäftsjahr 2025

Dr. Grieb stellt den Haushaltsplan für 2025 vor. Er sieht Einnahmen und Ausgaben jeweils in Höhe von 48.130 Euro vor (2024: 47.640 Euro). Bei den Verwaltungskosten ist zwecks Beschaffung eines neuen Druckers ein gegenüber 2024 höherer Ausgabenbetrag veranschlagt. Für den Umzug von Archiv und Bibliothek in das neue Gebäude fallen für den Verein keine Ausgaben an; dieser erfolgt in Regie des Stadtarchivs.

Der Haushaltsplan wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Ernennung der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2025

Dr. Ibler und Dr. Köglmeier werden einstimmig erneut zu Kassenprüfern bestimmt.

TOP 7 Ernennung von Alfred Wolfsteiner zum Ehrenmitglied

Herr Wolfsteiner hatte im vergangenen Jahr angekündigt, 2025 sein Amt als Sprecher der Regionalgruppe Schwandorf, das er seit 1989 innehatte, aufgeben zu wollen. Auf Anregung seitens des Vorstands hat sich der Ausschuss in seiner Sitzung vom 26.02.2025 dafür ausgesprochen, Herrn Wolfsteiner als Anerkennung und Dank für seine Verdienste um den Verein die

Ehrenmitgliedschaft zu verleihen und dies der Generalversammlung zur Entscheidung vorzuschlagen. Die Generalversammlung nimmt den Antrag einstimmig an und ernennt Herrn Wolfsteiner zum Ehrenmitglied.

Dr. Appl würdigt in seiner Laudatio das langjährige Wirken Alfred Wolfsteiners, der von 1982 bis zu seiner Pensionierung 2017 die Stadtbibliothek Schwandorf leitete, als Sprecher der Regionalgruppe Schwandorf (seit deren Wiederbegründung 1989 hat er unzählige Vorträge und Exkursionen organisiert) und Ausschussmitglied sowie sein vielfältiges Engagement für die Geschichte der Oberpfalz durch eine Vielzahl von eigenen Publikationen (u.a. Pest in der Oberpfalz, Fuchsmühler Holzschlacht, Altstraßen, verschiedene historische Persönlichkeiten), durch den Nachdruck vergriffener heimatgeschichtlicher Werke sowie durch Mitarbeit etwa in dem von ihm selbst initiierten Arbeitskreis für Altstraßenforschung („Andiamo“).

Dr. Feuerer händigt dem neuen Ehrenmitglied eine entsprechende Urkunde aus, die im Auftrag des Vereins auf einer historischen Druckereimaschine der Druckerei Seidel in Sulzbach-Rosenberg gefertigt wurde. Herr Wolfsteiner bedankt sich für die Auszeichnung und erklärt, dass es ihm stets Freude bereitet habe, sich mit der Geschichte der Oberpfalz zu befassen und diese zu vermitteln.

TOP 8 Ehrung langjähriger Mitglieder

Der Vorsitzende nimmt die Ehrung langjähriger Mitglieder vor. Für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft werden in Präsenz geehrt bzw. erhalten ihre Urkunde auf dem Postweg: Stefan Ebeling (Regensburg), Marianne Gödl (Laaber; entschuldigt), Marius Graber (Nittendorf-Undorf), Michael Hierl (Straubing; entschuldigt), Christof Hubmann (Regensburg; entschuldigt), Peter Kittel (Regensburg; entschuldigt), Karl Königsmann (Weiden; entschuldigt), Dr. Christoph Meixner (Weimar), Prof. Dr. Gottfried Nahr (Regensburg; entschuldigt), Georg Paulus (Hohenwart), Dipl.-Ing. Hartmut Schütze (Regensburg), Werner Seitz (Bärnau), Gernot Seybold (Sinzing; entschuldigt) und Dr. jur. Christian Stahl (Sinzing; entschuldigt).

TOP 9 Vertrag des Historischen Vereins mit der Stadt Regensburg

Anlässlich des Umzugs von Archiv und Bibliothek des Historischen Vereins in das neue städtische Archivgebäude in Burgweinting wird der Vertrag aus dem Jahr 1933 (mit Ergänzung von 1994) auf eine neue Basis gestellt und aktualisiert. Dr. Feuerer berichtet, dass der Vertragsentwurf zwischen Vereinsvorstand und Rechtsamt der Stadt abgestimmt wurde und in einem nächsten Schritt dem Kulturausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Der Kulturausschuss wird in seiner Sitzung im Mai darüber entscheiden. Dr. Feuerer kündigt an, zeitnah danach eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen, um die Vereinsmitglieder über den Vertrag abstimmen zu lassen.

Herr Baibl berichtet über die Planungen für den Umzug in das neue Archivgebäude. Dieses wurde im September 2024 eingeweiht. Aktuell werden im Probetrieb noch die Klimawerte geprüft und letzte Arbeiten etwa an der Schließanlage erledigt. Als erstes wird das evangelische Kirchenbucharchiv – aufgrund ungünstiger Lagerungsbedingungen an seinem aktuellen Standort – in die neuen Räume umziehen. Ab April wird das Stadtarchiv monatlich Führungen durch das neue Gebäude anbieten, darunter auch eine Führung speziell für Vereinsmitglieder, sobald die Magazine – ganz oder zumindest teilweise – mit Archivbeständen gefüllt sind.

TOP 10 Informationen

a) Personalia

Dieter Dörner hat sein Amt als Sprecher der Regionalgruppe Amberg aus Altersgründen aufgegeben. Als Nachfolger konnte er Hans-Peter Klinger aus Amberg gewinnen. In der Regionalgruppe Schwandorf steht für 2025 ebenfalls ein Stabwechsel an: Auf Alfred Wolfsteiner folgt Carolin Schmuck M.A., die bei einem Regionaltreffen der Mitglieder im Landkreis Schwandorf zur neuen Sprecherin gewählt wurde. Dr. Maximilian Fritsch, Jurist und Mitarbeiter im Amt für kulturelles Erbe der Stadt Regensburg, wurde durch den Ausschuss in den wissenschaftlichen Beirat berufen.

b) Programm April bis September 2025

Das gedruckte Programmheft wurde versandt. Zusätzlich ist das Programm von Hauptverein und Regionalgruppen online abrufbar (www.hvor.de/programm). Dr. Feuerer bedankt sich für alle eingegangenen Vorschläge und Vortragsangebote, insbesondere auch bei den Sprechern der Regionalgruppen für Meldung und Organisation vieler interessanter Veranstaltungen und bittet weiterhin um entsprechende Anregungen und Hinweise.

c) VHVO 2025

Dr. Lübbers berichtet, dass Band 164 der VHVO (2024) 13 wissenschaftliche Aufsätze, einen Nachruf auf Dr. Josef Klose (1931-2023), die Vereinschronik für das Jahr 2023 sowie sieben Rezensionen enthält. Beim Umfang konnte mit Rücksicht auf das Versandgewicht und die damit verbundenen Versandkosten die Maximalgrenze von 416 Seiten eingehalten werden. Der Band ist – mit einer leichten optischen Auffrischung des Layouts – wieder hybrid erschienen, d.h. sowohl in gedruckter Form (erhältlich beim Verlag Pustet oder im Buchhandel) als auch online im Volltext (www.heimatforschung-regensburg.de/3409). Er wurde am 27.11.2024 bei Bücher Pustet in der Dombuchhandlung in Gegenwart von Autorinnen und Autoren der Öffentlichkeit präsentiert. Der Versand an die Mitglieder und Tauschpartner wurde rechtzeitig vor Weihnachten abgeschlossen. Dr. Lübbers lobt die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Verlag Friedrich Pustet und bedankt sich bei allen Autorinnen und Autoren für ihre Beiträge.

Für den neuen Band 165 (2025), der am 12.11.2025 in der Dombuchhandlung präsentiert werden soll, sind bisher bereits aufgenommen bzw. gesetzt:

Elisabeth Gäde, Die Domvögte von Regensburg und die Grafen von Bogen: Ihre Anfänge;
Roman Deutinger, Drei unbekannte Regensburger Traditionsnotizen des 12. Jahrhunderts;
Johannes Laschinger, Schwandorf, Herzog Rudolf I. und die Urkunde von 1299;

Alois Schmid, Johannes Aventinus und das Fürstentum der Oberen Pfalz;

Martin Berger, Der Empfang Karls V. in Regensburg 1532. Die Liturgie des kaiserlichen Adventus im Spiegel ihrer Quellen;

Dieter Schwaiger, Die lutherische Pfarrei Nittendorf bei Regensburg (1542-1616);

Armin Gugau, Zur Biographie des frühneuzeitlichen Chronisten Johann Christoph Buzinger (1680-1769);

Norbert Graf, Ein Münzschatz aus der Zeit des Spanischen Erbfolgekriegs aus der Oberpfalz;

Thomas Freller, Der Pfarrer und die Hexen. Andreas Ulrich Mayer alias F.N. Blocksberger und der Bayerische Hexenkrieg. Eine Episode kurbayerischer Kultur-, Kirchen- und Politgeschichte im ausgehenden Ancien Régime;

Manfred Knedlik, Tournetheater im 18. Jahrhundert. Wandernde Schauspieltruppen in Amberg;

Daniela Neri-Ultsch, Anton Freiherr von Cetto – der vergessene Schlossherr. Ein bedeutender Diplomat Bayerns in der napoleonischen Zeit;

Andreas Erb, Leicht entflammbar – eine kurze Geschichte des Amberger Lichtspielwesens bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs;

Gerda Adlhoch, Das Kriegstagebuch des Joseph Kollmannsberger 1914-1916;

Tobias Appl – Thomas Feuerer, Vereinschronik 2024;

sieben Buchbesprechungen.

Bis dato sind 449 Seiten gesetzt und fertig bearbeitet. Mit dem Nachruf auf Prof. Dr. Peter Schmid (Tobias Appl) und noch ausstehenden Rezensionen werden Ende April / Anfang Mai voraussichtlich rund 490 Seiten fertig bearbeitet sein. Dies bedeutet, dass die Maximalseitenzahl 416 bereits mehr als ausgeschöpft ist und ein Teil im Umfang von ca. 75 Seiten auf 2026 verschoben werden muss.

Dr. Lübbers weist für die Einreichung von Manuskripten auf die Notwendigkeit hin, die Richtlinien unbedingt zu beachten. Da die Schriftleitung ehrenamtlich erfolgt, kann eine entsprechende Bearbeitung der Texte und Anmerkungen durch diese nicht geleistet werden. Die Richtlinien für die Manuskriptgestaltung sind auf der Homepage veröffentlicht (<https://www.hvor.de/veroeffentlichungen/verhandlungen>).

d) Schüler- und Studierenden-Wettbewerb 2025

Wegen des Wechsels vom G8- zum G9-Gymnasium findet 2025 kein Abitur statt, weshalb der Wettbewerb für Schüler in diesem Jahr entfällt. Für den Studierendenwettbewerb sind sieben Bewerbungen eingegangen. Die Entscheidung über die Preisträgerin bzw. den Preisträger 2025 wird das Auswahlgremium in einer Sitzung am 15.05.2025 treffen. Die Preisverleihung wird am 23.07. (19 Uhr) wieder in der Weinschenkvilla stattfinden.

TOP 11 Sonstiges

Dr. Feuerer berichtet, dass mit dem Lehrstuhl für Vergleichende Kulturwissenschaft der Universität Regensburg eine einvernehmliche Lösung für die Nutzung und Zugänglichmachung der Digitalisate des Schönwerth-Nachlasses gefunden werden konnte. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen dem Historischen Verein als Eigentümer des Nachlasses und dem Lehrstuhl, der die Digitalisierung in Auftrag gegeben hatte, soll in den nächsten Tagen unterzeichnet werden.

Frau Lenz, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, empfiehlt die Facebookseite „Damals“ des Vereins AktionKulturSozial und weist auf das Veranstaltungs- und Literaturangebot in dessen neuen Räumen in der Roten Hahnengasse hin (Internetseite: www.aktionkultursozial.de).

Dr. Feuerer dankt abschließend den Teilnehmern der Generalversammlung für ihr Interesse am Verein und allen Amtsträgern für ihren Einsatz und die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Regensburg, den 17.04.2025



Dr. Thomas Feuerer
1. Vorsitzender



Dr. Maria Rita Sagstetter
1. Schriftführerin